

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

3 (4.1.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3. Erstes Blatt.

Montag den 4. Januar

1892.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 13895. M. Das Ersatzgeschäft pro 1892 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks.

Unter Bezugnahme auf Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zur Wehrordnung — Anlage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1888, Seite 662 — werden die Gemeinderäthe des Bezirks beauftragt, die vorgeschriebene öffentliche Aufforderung zur Anmeldung für die Stammrolle sofort auf örtliche Weise mehrmals bekannt zu machen und daß dies geschehen ist, bis längstens 15. Januar l. J. anher anzuzeigen.

Mit dieser Anzeige ist vom Standesbeamten auch die in Ziffer III. Absatz 3 ebendasselbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahre 1891 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die nicht in der Gemeinde geboren waren und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, vorzulegen.

Bei Erlassung der Aufforderung und bei Entgegennahme der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis zum 31. März erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstage freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf die Wahl des Truppentheils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Weiterhin sind in Gemäßheit der Ziffer V. der Vollzugsverordnung die Militärpflichtigen bei der Meldung zur Stammrolle auf die Vorschrift der Wehrordnung hinsichtlich der Anmeldung von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Was namentlich die Anmeldung von Gebrechen anbelangt, so erscheint es zweckmäßig, daß jeder Militärpflichtige, welcher sich zur Stammrolle anmeldet, ausdrücklich aufgefordert wird, sofort etwaige Gebrechen anzugeben und daß zutreffenden Falls über derartige Angaben in der Stammrolle unter Rubrik „Bemerkungen“ eine kurze Notiz gemacht wird, wie z. B. angeblich schwerhörig, steifer rechter Arm, angeblich mit einem Herzfehler behaftet und dergleichen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf seine Kosten 3 glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen.

Auch in Rubrik 8 ist die Profession so anzugeben, daß aus ihr im Bedarfsfall eine Beurtheilung für die Brauchbarkeit des Mannes zu den verschiedenen Waffen gewonnen werden kann, z. B. bei den Schmieden eventl. Beschlagschmied, bei Schlossern eventl. Maschinenschlosser u. s. w.

Bei Landwirthen und Dienstknechten ist anzugeben, ob dieselben der Pferdehaltung kundig sind.

Ist ein Wehrpflichtiger ausgewandert, so ist anzugeben, ob derselbe mit oder ohne Staatsverlaß das Bundesgebiet verlassen hat und wann.

Im Falle der Entlassung aus dem badischen Staatsverbande ist Datum und Nummer der Entlassungsurkunde anzugeben.

Ferner sind in die Rekrutungsstammrollen alle Bestrafungen — einschließlich derjenigen wegen Uebertretungen — mögen sie vor oder nach dem Eintritt der Betreffenden in das militärpflichtige Alter erfolgt sein, genau anzugeben (Jahr, Monat und Tag der Bestrafung sowie die Behörde, welche die Strafe verhängt hat).

Die nach Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zu erlassende Aufforderung ist bei Mallach & Vogel im Druck erschienen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1891.

Groß-Bezirksamt.

Hermann.

32.

Bekanntmachung.

Nr. 13696. M. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Da bei der Prüfungskommission zahlreiche Gesuche um Zulassung zum einjährig-freiwilligen Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, bringen wir die gesetzlichen Bestimmungen hierüber (§. 89 der Wehrordnung) zur öffentlichen Kenntniß:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im Allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Vermeidung des Verlustes des Anrechtes spätestens bis 1. April des ersten Militärpflichtjahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr zurückgelegt wird, zu erbringen;
2. die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist;
3. wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.
4. Der Meldung sind beizufügen:

a. ein Geburtszeugniß;

b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu befehlen, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Befähigung hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen;

c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, höheren Bürgerschulen, Progymnasien, Realschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Im Falle der Nichtertheilung eines Unbescholtenheitszeugnisses kann der Bestrafte nur durch die Ersatzbehörde dritter Instanz von der Beibringung desselben befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90 der Wehrordnung) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen, oder

b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf, oder

c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

6. Von dem Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz entbunden werden:

a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,

b. Kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,

c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementar-Kenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersatz-Behörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungschein zu erteilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmung des §. 32, 2 f. der Behrordnung (Vorbereitung zu einem bestimmten Lebenslauf oder Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes) zurückgestellt worden sind — dürfen mit Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4 b. der Behrordnung) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen. Weitere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz genehmigt werden.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1891.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Den Hebammenunterricht in der Frauenklinik zu Heidelberg betreffend.

Wir bringen hierdurch folgende Bestimmungen zur Kenntniß der Beteiligten:

- 1) Der Unterricht an hiesiger Hebammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Monate.
- 2) Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachstehende Urtheile vorzulegen:
 - a. einen Geburts- oder Tauffchein, wobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nur dann zum Unterricht zugelassen werden, wenn denselben von Großh. Ministerium des Innern Altersnachricht erteilt worden ist,
 - b. ein Zeugniß des Bezirksarztes über körperliche und geistige Befähigung zum Hebammendienste,
 - c. ein Leumundszeugniß.
- 3) Die von Gemeinden zum Unterricht entsendeten Personen haben außerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichtskosten übernimmt.
- 4) Personen in geeigneten Umständen werden in den Kursus nicht aufgenommen oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt worden ist.
- 5) Das Honorar für Unterricht (einschließlich des Lehrbuches), Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung beträgt 275 Mark für jede Schülerin und ist gleich bei der Aufnahme zu entrichten.
- 6) Eine Schülerin, welche freiwillig austritt oder entlassen wird, kann nur die Zurückgabe eines entsprechenden Anttheils der Verpflegungsgebühren beanspruchen.

Heidelberg, den 1. Januar 1892.

Die Direktion der Frauenklinik.
Dr. Kehler.

Bekanntmachung.

Den Hebammenunterricht in der Frauenklinik betreffend.

Nr. 97035. Infolge Ersuchens der Direktion der Frauenklinik bringen wir vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Gemeinden des diesseitigen Bezirks mit dem Anfügen, daß es sich nach Mitteilung der Direktion empfiehlt, mit den zum Unterricht zu sendenden Frauen vor deren Eintritt in den Unterrichtskursus schriftliche Verträge abzuschließen, auch ist den betreffenden Personen ein Taschengeld von 50 Pfz. pro Tag zur Bestreitung von Nebenausgaben auszufolgen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Konkursverfahren.

Nr. 44179. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Simon Henschel in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 15. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst — Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 10 — anberaumt.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1891.

Wirth,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Dankagung.

Bu der am 1. Christfest erhobenen Kollekte zu Gunsten der Rettungskassen für stillsch. wahrloste Kinder sind mir auf Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Dreihundert Mark übermittleit worden, für welche huldvolle Gabe hiermit der ehrerbietigste Dank ausgesprochen wird.

Oberhofordiger **D. Selbing.**

Badischer Frauenverein (Frauenarbeitschule).

4.4. Die Kurse der Frauenarbeitschule beginnen Montag den 4. Januar 1892, Morgens 8 Uhr.
Karlsruhe, 24. Dezember 1891.

Der Vorstand der Abth. I.

Fabrniß-Versteigerung.

Billigste Quelle

2.2. **57 Bähringerstraße 57,**
Montag den 4. Januar, Mittags 2 Uhr,

gegen Baarzahlung zum Höchstgebot:

- 1 Sekretär (ant.), 2 Küchenschaffen, 1 nußbaumene Walzenbetttlade mit Rost und Kopfpolstern, 1 Seepraxmatratze, verschied. Küchengeräth, **Kugelbupfformen und vieles Handwerkzeug zur Bäckerei**, Deckelgläser, andere Gläser, Uhren, **Obrringe, Cigarren**, 1 bord. Fahne mit Stange (Flagge 3 Mtr. lang und 1 Mtr. breit), 1 Kinderstuhl mit Verriehung u. c.

Steigerungs-Ankündigung

Dienstag den 5. Januar 1892,
Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier die dem Schreinermeister Johann Bäuerle allda gebührige, unter beschriebene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfiigung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

N. G. B. XVII. 2393.

Das in der Kurdenstraße dahier

unter Nr. 23, einerseits neben Kaufmann Emil Kohr, anderseits neben Schreiner Heinrich Schiele gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seitenbau sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 54000 M.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können inwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstr. 117 hier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1891.

E. Franklin,
Großh. Notar.

3.3.

Aufforderung.

3.2. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadtrats Adolf Römhildt dahier irgend eine Forderung zu machen haben, werden anmit aufgefordert, längstens binnen 3 Wochen im Amtszimmer des unterzeichneten Notars, Friedrichsplatz 8, ihre Ansprüche mit näherer Begründung mündlich oder schriftlich anzumelden.

Ebenso werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Stadtrats Adolf Römhildt dahier etwas schulden, aufgefordert, den genauen Betrag ihrer Schuld in der gleichen Weise beim unterzeichneten Notar anzugeben.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1891.

Großh. Notar
Dtt.

Wohnungen zu vermieten.

4.2. Akademiestraße (neue) 44 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und sonstigem Zugehör, auf 23 April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

— Beltortstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern nebst reichlichem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock daselbst.

— Göttestraße 2 sind im 3. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sogleich zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 8 auf dem Bureau.

6.6. Kaiserstraße 69 sind einige Wohnungen mit reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Bäckerei.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

4.4.

Zur Nachricht! Antisclaverei-Lotterie.

Die Erneuerung der Loose I. Cl. für die zweite Classe muss auf Grund der Bedingungen
bis 4. Januar, Abends 6 Uhr,

geschehen sein.

Die Einlösung der Loose geschieht in dem Laden der Sachs'schen Hofapotheke (A. Steinmetz), Kaiserstrasse 80, und ist als besonderes Zeichen eine Fahne ausgesteckt.

Geöffnet von 8-1 Uhr und von 2-6 Uhr.

Carl Bregenzer, Haupt-Collecteur.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstraße 80 ist im 2. Stock (eine Treppe hoch) eine sehr elegante Wohnung auf 23. April, und eine solche im 1. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer A. Steinmetz, Apotheker.

3.2. Körnerstraße 2 (Ecke der Kaiser-Allee), sind folgende Wohnungen sogleich oder auf 23. April zu vermieten:

- I. Stock von 6 Zimmern,
- II. " " 5 Zimmern,
- III. " " 4 Zimmern, Küche u. Zugehör.

Näheres im I. Stock links.
— Kronenstraße 46 ist auf 23. Januar eine schöne, modern eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör umzugs halber zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden oder im 2. Stock des Vorderhauses.

*5.3. Kurvenstraße 15 ist der untere Stock von 3 Zimmern nebst Zugehör für 450 M. auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hirschstraße 57.

— Ludwigplatz 40a ist auf 23. April 1892 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (Balkon), Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 2 Speisekammern zu vermieten. Die Wohnung kann, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10-12 Uhr eingesehen werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Medtenbacherstraße 4 ist eine elegante Parterre-Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 13, eine Treppe hoch.

— Ruppurrerstraße 92 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Maler Dieber, Schützenstraße 2.

— Steinstraße 27 (am Spitalplatz) ist im 1. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. April 1892 zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres im Baubüreau daselbst.

— Steinstraße 27 (am Spitalplatz) ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. April 1892 zu vermieten. Näheres im Baubüreau daselbst.

— Eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist per sofort oder auf April zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer nebst Zugehör per sofort zu vermieten.

Bel-Etage,

auf 23. April 1892 in einem ruhigen Privathaus zu vermieten, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Holz- und Kohlenraum, Gas- und Wasserleitung, mit oder ohne Badeinrichtung. Einzusehen Douglasstraße 15 im 2. Stock.

Sofort oder per 23. Januar zu vermieten.

3.3. Ein Eckladen mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde und eingerichteter Metzgerei; im 2. Stock eine Wohnung von 6 nach der Straße gelegenen Zimmern und allem Zugehör, Badezimmer etc., Glasabschluss, ganz oder getheilt; im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Glasabschluss etc., sind im Auftrage zu vermieten. B. Kossmann, Bureau Karlsstraße, neben der Badischen Presse.

Bel-Etage zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, wovon 6 nach der Straße liegen und jedes mit besonderem Eingang versehen ist, Erker, Veranda sammt Zugehör, ist auf 23. April 1892 zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. Näheres Douglasstraße 11, parterre rechts. 2.2.

Mitterstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 geräumigen,

elegant ausgestatteten Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Mitterstraße 10.

Wohnungen zu vermieten.

Scheffelstraße 63, Ecke der Kriegstraße, sind 1 Laden mit 2 Zimmern und Küche für 600 M., der 2. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 600 M., der 3. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 500 M., der 4. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 450 M.;

Schwimmschulweg 2 ist der 2. Stock von 2 Zimmern und Küche für 240 M.;

Schwimmschulweg 4 ist der 2. Stock von 2 Zimmern und Küche für 240 M.;

Friedenstraße 13 ist der 1. Stock von 7 Zimmern und Zugehör für 1000 M.;

Friedenstraße 15 ist der 2. Stock von 14 Zimmern und Zugehör für 2500 M. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigenthümer: Mollstraße 21. 10.8.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Kaiser-Allee 43 ist der Laden sammt anstoßender Wohnung und großen Lagerräumlichkeiten, ebenfalls parterre, sofort oder später billig zu vermieten. Einzusehen jederzeit daselbst und Näheres Hirschstraße 40 im Comptoir.

Laden zu vermieten.

— Herrenstraße 12, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein sehr schöner Laden mit daranstoßender Wohnung sogleich oder später zu vermieten.

Laden auf der Kaiserstraße,

Schattenseite, mit 2 Schaufenstern und anstoßender Wohnung ist auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Zimmermann, Wurstler. 10.8.

Laden mit Wohnung.

— Hebelstraße 3 ist per sofort oder später ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Kreuzstraße 7 ist der Laden mit Kontor und im Seitendau eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermieten. Näheres bei Frau Haaga zur Stadt Dörzheim.

Laden auf der Kaiserstraße,

Schattenseite, mit zwei Schaufenstern und anstoßendem Kontor, per sofort zu vermieten. Auskunft in der Conditorei Albert Neu oder Stephantstraße 2.

Kaiserstraße — Schattenseite

ist ein

schöner Laden

mit Kontor und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

6.3. Eine Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern in der Nähe der Adlerstraße und des Birkels per 23. April gesucht. Offerten unter Nr. 6235 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zu mieten gesucht

wird eine Parterrewohnung von 6-7 Zimmern, Magazinräumen, Hof und Keller zum Betriebe eines Geschäftes im westlichen Stadtteil. Offerten unter Nr. 6231 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 8.5.

Wohnungs-Gesuch.

*3.2. Ein ruhiger Mieter sucht in einem angenehmen gelegenen, ruhigen Hause, der Weststadt oder des Hardtwaldviertels zum 23. April eine der

Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern und erbittet sich gefällige Anträge unter Nr. 16 durch das Kontor des Tagblattes.

Werkstätte-Gesuch.

6.3. In der Mitte der Stadt wird eine größere Werkstätte, wenn möglich mit Wohnung in gleichem Hause per 23. April nächsthin zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Zwei gut möblierte Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort zu vermieten. Näheres Spitalstraße 66 im 3. Stock.

*3.3. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, ist im 2. Stock ein fein eingerichtetes, großes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

— Ecke der Kaiser-Allee und Schillerstraße 2 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. Januar zu vermieten.

*4.4. Mademiestraße 39 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

2.2. Schpringenstraße 21 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Bahnhofstraße 10

sind zwei freundliche, möblierte Zimmer zu 10 und 12 M. zu vermieten. 3.3.

Kost- und Wohnungs-Anerbieten.

*3.3. In einem guten Hause können anständige Herren gut bürgerliche Kost nebst schön eingerichteten Zimmern mit Wäsche und Bedienung zum Preise von 48 Mark erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Eine Dame sucht für zwei Tage in der Woche ein hübsches Zimmer, event. mit Pension, in der Nähe der Malerinnenschule. Offerten mit Preisangabe an Hoflieferant Wegner in Baden-Baden.

Weinkeller.

5.5. Ein größerer oder kleinerer Weinkeller, gleichviel welcher Lage der Stadt, wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6233 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Antrag.

*2.2. Ein anständiges und fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, findet Stelle: Beierheimer Allee 16.

Tüchtige Vertreter

sucht ein feines auswärtiges

Weingeschäft,

besonders für bessere Kundenschaft, eventuell auch zur Uebernahme eines Lagers in feinen Flaschenweinen oder in Kommission. Offerten unter Nr. 6255 besorgt das Kontor des Tagblattes. 3.3. 4

Ein braver junger Mann

mit hübscher Handschrift, welcher sich dem Schreibfach widmen will, findet als Incipient sofort Stellung auf dem Bureau eines Notars. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Modes.

in meinem Geschäft Kaiserstraße 199 finden einige angehende Arbeiterinnen dauernde Stellen.

Strauss-Kramer.

T. Köche u. Kellner

finden sofort und per 15. Januar gute Stellen durch R. Tröster, Kreuzstraße 17, 2. Stock. 3.3.

T. Köchinnen
finden die besten Stellen durch **K. Tröster**,
Kreuzstraße 17, 2. Stod. 43.

Kellnerinnen!!!
Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermäd-
chen, Köche, Hotelburschen,
Kellner und Diener finden u.
suchen Stellen durch
das Haupt-Placirungsbureau von **K.
Tröster**, Kreuzstraße 17 im 2. Stod.

3.2. **Modes.**
In meinem Geschäfte Kaiserstraße 199 sind
für zwei junge Mädchen aus achtbaren Fa-
milien, die sich als Kellnerinnen auszubilden
gedenken, zwei Stellen frei.
Strauss-Kramer.

Haushausmädchen gesucht.
— Verlängerte Karlstraße 69a, rarterre, findet
ein braves Mädchen sogleich gute Stelle.

T. Kellnerinnen
finden stets die besten Stellen durch das
Haupt-Placirungsbureau von **K. Tröster**,
Kreuzstraße 17, 2. Stod. 43.

3.2. **Modes.**
Junge Mädchen, die das Putzmachen gründ-
lich erlernen wollen, finden noch Aufnahme
bei
Strauss-Kramer.

Stellen Gesuche.
*3.3. Kellnerinnen, Zimmermädchen, Köche,
Haushausmädchen, Hausburschen suchen und finden
Stellen durch Frau Billing, Spitalstraße 44,
zwei Stiegen hoch. Auch kann man daselbst billig
wohnen.

Verloren
wurde letzten Mittwoch eine kleine, goldene Broche
(Reif, in der Mitte eine Perle, durchstochen mit
goldnem Nagel). Abzugeben gegen gute Belob-
nung: Viertelheimer Allee 6. *2.2.

Eischränke und Badewannen
verschiedener Größe, sowie Badefen, Kinder-
bad-, Sitzbad-, Fußbad- und Abwaschwannen,
ganze Badeeinrichtungen, alles sehr solid und zu
den billigsten Preisen: 16 Akademiestraße 16.

Zwei Coatsöfen
für Mauer sind preiswürdig wegen Mangel an
Platz sofort zu verkaufen: Säbringerstraße 54 im
3. Stod. 3.3.

Abbruch.
*6.2. Herrenstraße 30 und 32 sind zu verkaufen:
Bau- und Brennholz, Türen, Fenster, Läden, Glas-
abschlüsse, Glasbüren, Stiegen, Bad- und Mauer-
steine, ein Balkon und noch verschiedene gut haltene
Baumaterialien.

Haustauf-Gesuch.
8.5. Ein Haus mit Einfahrt und Hofraum, zum
Betriebe eines Weingeschäftes geeignet, wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6232 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Haustauf-Gesuch.
*2.2. Es wird ein rentables Haus mit Hof zum
Preise von 40000-50000 Mark zu kaufen gesucht
zwischen Karl- und Adlerstraße. Offerten unter
Nr. 4 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht *3.2.
wird ein kleines, komfortables Haus mit 8-10
Zimmern, Garten, in oder außerhalb Karlsruhe's.
Lage- und Preisangabe bittet man postlagernd unter
Chiffre 65 J. F. R. nach Baden-Baden zu senden.

Altes Gold und Silber
kauft zu den allerhöchsten Preisen
H. Reudter,
Goldarbeiter,
Walbstr. 49, zwischen Kaiserstr. u. Ludwigplatz.

Ankauf!
Nur bei **J. Levy**, Spitalstraße 7, Ecke,
kann man die höchsten Preise erzielen für ge-
tragene Herren- und Damenkleider, Schuhe
und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

SIEGERPREIS + 1890 + STRASSBURG

ADOLF STEINER

KELLEREIEN
in
Karlsruhe,
Offenburg
KAISERSTUHL.

WEINGROSSHANDLUNG, Karlsruhe.

Solide Preise.

Beste Bedienung.

Größtes Lager in selbstgekelterten badischen garantirt reinen
Weinen, von den billigsten bis zu den feinsten. Besonders mache
ich auf meine hochfeinen prämiirten Rothweine und Dur-
bacherweine aufmerksam.

Neu! Lockentuffe Neu!
für die griechische Frisur
empfiehlt aus unzerstörbarem Kraushaar
H. Delpy, Friseur und Perrückenmacher,
Kaiserstraße 156.
Neu!
Nur zu wickeln und in jeder Form zu arrangiren.
Specialität: Perrücken, Toupets, Scheitel.

Die während des Weihnachtsgeschäftes
ausverkauften Nummern in **schwarzen
Ziegenleder-Handschuhen** sind
wieder vorräthig, was ich hiermit empfeh-
lend anzeige. 2.2.

Ludwig Oehl, Grossh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.



Edler & Frische
HANNOVER
Geschäftsbücher-Fabrik

BUCH
und
STEINDRUCKEREI

besteht seit 1856.

Haupt-Niederlage zu Fabrikpreisen
bei **A. Seyfried**, Kaiserstrasse 133, nächst dem Marktplatz.
2.1. = Fernsprech-Anschluss Nr. 126. =

Vielfach prämiirt, zuletzt:
1888 Melbourne, I. Preis. —
1890 Bremen, Goldene Medaille.

Gasthaus zur Rose
empfiehlt seine neu hergerichteten Saallocalitäten zur Abhaltung
von Bällen, Tanzfränzchen, Abendunterhaltungen und Hochzeiten
unter Zusicherung vorzügl. preiswerther Bedienung.

Wohl nicht zu übersehen! Ankauf.

33. Einem geehrten Publikum hier und Umgegend sowie den Herren Maurermeistern, Architekten, Brauereien, Privatleuten, Schmiedemeistern, Schlossermeistern und Blechenermeistern empfehle ich mich stets im Ankauf zu heutigen Tagespreisen, wie nachstehend folgt gegen netto Kassa:

altes Zinkblech	pro 1 Kilo	28,
" Gussmessing	" 1 "	60,
" Blechmessing	" 1 "	45,
" Kupfer	" 1 "	80—85,
" Blei	" 1 "	20—21,
alte Zinkasche	" 1 "	8—9,
altes prop. Zinn	" 1 "	80—85,
" englisches Zinn	" 1 "	1.20—1.25,
" Gussblei	100	3.—3.10,
" Brandgussblei	100	2.—,
Schmelzeisen-Abfälle	100	3.—3.10,
Blechblei-Abfälle	100	1.60,
Maschinenguss	100	4.—4.20,
Puffeln	100	4.—4.20,

bei größeren Quantitäten wird noch mehr bezahlt. Sämtliche obengenannte Gegenstände können zur Tageszeit gebracht oder auf Verlangen abgeholt werden.

Adressen bestelle man zu richten an
Hermann Hess,
Gottesauerstraße 35, 3. Stod.,
zunächst der Durlacher Allee.

Ankauf.

Man überzeuge sich, wer die höchsten Preise bezahlt für getragene Herrenkleider, Leberzieher, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold- und Silberborten und Verschleißes.

S. Jost, 20 Spitalstraße 20.

Bitte genau auf die Firma zu achten.
Auch werden alte Cylinderbüte angekauft.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Borten zahlt Frau Neutlinger Wittwe, große Spitalstraße 14.

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maier,** Spitalstraße 22.

Leçons de français.

„Le commencement est difficile; mais à force de forger, on devient forgeron.“ Si l'on veut faire de rapides progrès, s'adresser à Monsieur **A. Simon,** Herrenstrasse 33. 22.

Wir empfehlen unser Lager rein-
gehaltener

**Weiß- und Rothweine,
Malaga, Madeira,
Tokayer, Afrikaner,
Xeres (Sherry),
deutsche Schaumweine,
verschiedene Marken,
franz. Champagner (J.
Mumm & Co., Reims).**

Lebensbedürfnissverein Karlsruhe,
eingetragene Genossenschaft.

Bordeauxwein,

selbstgezogen und garantiert rein, von M. 1.—
per Flasche ohne Glas, bis zu den besten
Jahrgängen.

C. Jessen,

153. Karlstraße 24 und 29a.

Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

übernimmt von ihren Vereinsmitgliedern

Wertpapiere jeder Art zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach:
die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Scheine,
die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,
die Kontrolle über Verlosungen und den Einzug verlosteter, bezw. zurückzahlbarer
Papiere,
den Bezug neuer Zins- und Dividenden-Bogen oder definitiver Stücke,
die Besorgung ausgeschriebener Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten
nach vorher erhaltenem Auftrage u. Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge,
ferner: **den An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie alle mit
der Anlage und Verwertung von Kapitalien verbundenen
Obliegenheiten.**

Die Bank eröffnet auch Nichtmitgliedern
Sparbücher und provisionsfreie verzinsliche Checkrechnungen
und übernimmt

Baareinlagen zur Verzinsung.

Bedingungen und Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Karlsruhe, im Dezember 1891.

Der Vorstand.

33.

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 11,

empfeht in grossartiger Auswahl und zu äusserst billigen Preisen:

Flügel und Pianinos

von Bechstein, Berdux, Francke, Hagspiel, Lipp, Rosenkranz, Schiedmayer,
Schwochten, Zeltner & Winkelmann etc.

Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

Meine sämtlichen Instrumente zeichnen sich durch vollendete Schönheit des
Tones, sowie höchste Solidität aus und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung
höflichst ein.

Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Pianinos mit Fr. Kaiser's Patent-Legato-System stets vorrätig.
Die Erfindung ist an jedem gespielten Flügel oder Pianino anzubringen und bezweckt
eine bedeutende Veredelung des Tones. Ausführung derselben jederzeit.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ihren vierzigsten Jahrgang mit dem Roman:

Weltflüchtig. Von **Rud. Elcho**

und einer Reihe anregender Bilder aus dem Familienleben:

Der Zeitgeist im Hausstande. Von **R. Artaria.**

Abonnements-Preis der Gartenlaube in Wochen-Nummern vierteljährlich 1 Mark
60 Pfennig. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.
Probe-Nummern gratis in den meisten Buchhandlungen.

In der Schlosskirche

Montag den 4. Januar

Erstes Concert

des

Grossherzogl. Hof-Kirchenchors,

unter gütiger Mitwirkung der Herren Hofopernsänger **Lang,** Kammormusiker **Schübel**
und des Orgelvirtuoson **Alexander Wolf.**

Eintrittskarten: Hoftribüne (nur für Berechtigte) und Schiff Mk. 2.—, Gallerie
Mk. 1.—, zu haben in den Musikalienhandlungen von **F. Doert** und **O. Laffert Nach-
folger** (Hugo Kuntz) und Programme (à 10 Pfg.)

Anfang 7 Uhr.

P. P.

Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 5. Januar 1892 ab den Vertrieb meiner auf meinem Pachtgut „Domäne Stifterhof“ bei Odenheim von besten Allgäuer und Schwyzer Kühen durch Fütterung von nur prima Berghen und Kraftfuttermitteln gewonnenen Milch am hiesigen Plage selbst in die Hand genommen habe. Um meinen werthen Abnehmern eine volle Garantie für Vollmilch, wie sie auf meinem Hofe gewonnen wird, bieten zu können, wird die Milch auf dem Stifterhof in Patent-Flaschen gefüllt und mit einer Schutz-Étiquette versehen, so daß jede Entwerthung der Milch ausgeschlossen ist.

Ich sehe der Ertheilung geschätzter Aufträge unter Zusicherung des Versands von nur garantirter Vollmilch per Flasche 20 Pf. frei in's Haus in meinen neuen Geschäftsräumen, Kronenstr. 53, parterre, gerne entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

W. Hagenbucher,
Domäne Stifterhof.

84.

Anti-Slaverei-Lotterie.

Schluss der Erneuerung 44.
Heute Montag den 4. Januar, Abends 6 Uhr,
Loose zur II. Classe vorräthig.
Carl Bregenzer, Kaiserstr. 76.

Obstwein,

prima Qualität, 25 Hektoliter, verkauft ein
Landwirth in beliebiger Menge. Näheres im
Kontor des Tagblattes. *3.3.

Achtung! Achtung! Achtung!

„Bodega“

Kaiser Wilhelm-Passage 22.
Frühstücksstube.

*3.3.

Karl Betz.

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich
große, reichhaltige Frühstücks- u.
Abendkarte,
hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine
empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Grüner Hof.

Heute Montag, Abends 8 Uhr,
Abschieds-Concert Alberty.

Neues, urkomisches Programm, besonders auch für Familien.

Hochachtungsvoll **Emil Alberty.****Friedrichsbad Karlsruhe.**

Wegen unvorhergesehener Reparaturen wird die Anstalt erst am Dienstag
den 5. Januar wieder geöffnet. 2.2.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 9. Januar

Ball.

Anfang 8 Uhr. — Ende 1 1/2 Uhr.

Die Gallerie wird um 7 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt.
Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten
nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maß-
regeln ergriffen.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft
aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu
betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 2 M. für die Person zu lösen, welche bis zum
9. Januar, Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Abend beträgt der
Preis einer Tischkarte 2 M. 50 P.

Um Irrungen zu vermeiden, werden die Herrschaften ersucht, ihre Plätze selbst zu belegen.
Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im unteren Hausraume zu ver-
weilen. 2.1.

Karlsruhe, den 4. Januar 1892.

Der Vorstand.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.